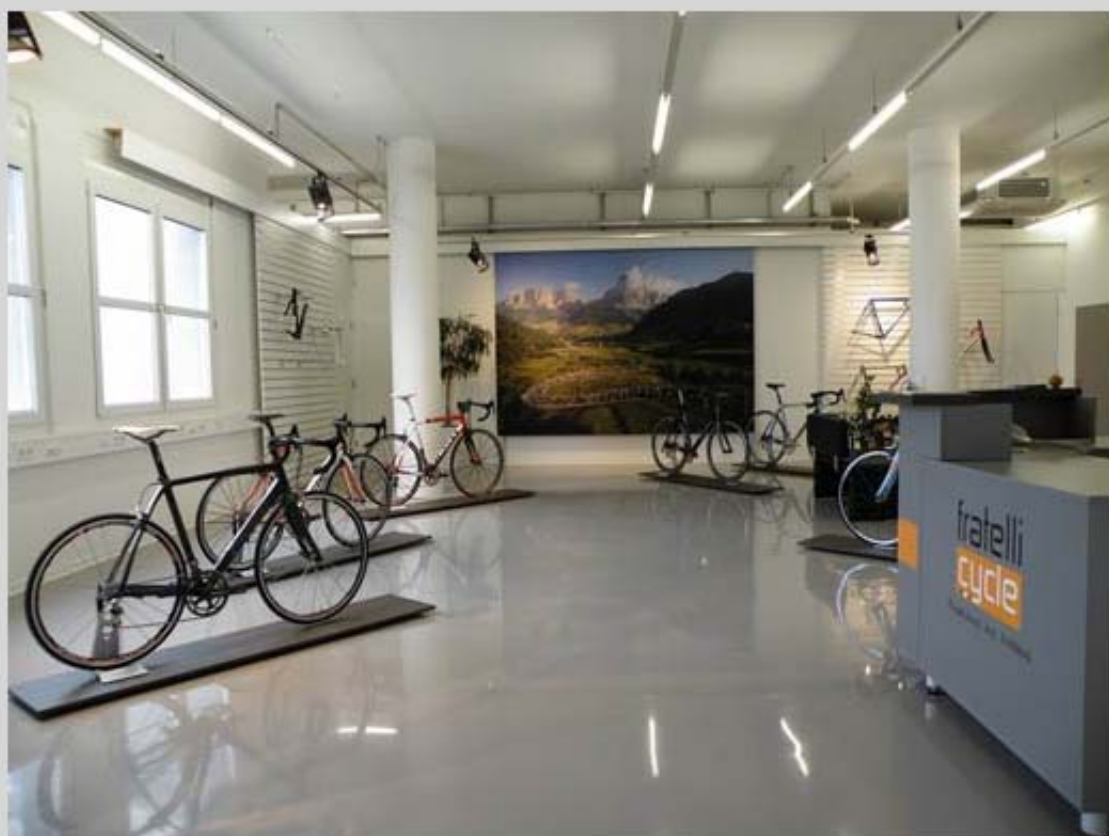

Written on 11. Mai 2010 at 06:45 by Iwo

fratelli cycle: Italo-Rennräder vom Feinsten

Fried under Bke-Events · Rennrad · Stahlbike-Läden

no comments



Es gibt handelsübliche Fahrradläden. Und es gibt spezialisierte Geschäfte, die in punkto Philosophie, Produktangebot und Ladendesign eher exklusiven Boutiquen ähneln.

Das trifft beispielsweise auf [fratelli cycle](#) in Holzgerlingen bei Böblingen zu, das erst im März 2010 eröffnet wurde. Hier findet man keine überfüllten Zubehörregale oder Fahrrad-Massenware, sondern vielmehr ein klar fokussiertes, außergewöhnliches Produktsortiment.

Die beiden fratelli Gründer Lutz Mohelnicky und Guido Sedda bieten ausschließlich feinste italienische Rennradware und eine handverlesene Marken-Palette, die man nicht an jeder Ecke bekommt: [Passoni](#), [Tommasini](#), [Milani](#), [CIÖCC](#) und [Rewel](#).

Dass sich hier neben den üblichen Material-Verdächtigen Carbon und Alu auch einige Stahl- und Edelstahlvarianten finden, versteht sich fast von selbst und erfreut das Herz des Stahlrahmen-Bloggers umso mehr.



Grundlage zur Kundenberatung und Basis für jedes ausgelieferte Rad bildet die biometrische Körpervermessung. Sie gewährleistet, dass jeder Rahmen (den es in der Regel ohne Aufpreis als Maßrahmen gibt) dem jeweiligen Fahrer wie ein Handschuh passt. Wobei ein solcher Aufpreis bei knapp 12.000 Euro für ein Passoni Top Evolution ohnehin eher in die Rubrik "Portokasse" fallen dürfte.

Aber es geht auch günstiger: So ist etwa ein klassischer Italo-Stahlrenner wie das Tommasini Sintesi mit Campagnolo Athena Gruppe für rund 3.000 Euro käuflich zu erwerben.

Ist das Luxus? Vielleicht, aber einer, der sicher jeden Cent wert ist (insofern man ihn hat). Oder, wie es Mitinhaber Guido Sedda ausdrücken würde: *"Bei uns kauft man Rennräder, die eine Seele haben, nicht ab Katalog, sondern im Laden. Das ist ein Riesenunterschied, den man – buchstäblich – erfahren kann, anfassen und drumrumlaufen!"*

Da fällt es mir schwer zu widersprechen.

